



Online-Buchung eines Aufenthalts in einer Unterkunft von Gîtes de France®

Diese Unterlagen werden zu Informationszwecken übersandt. Nur die Verträge in französischer Sprache sind verbindlich und rechtsgültig.

Für alle Buchungen geltende Bedingungen

1- Die Vertragsparteien:

"Sie", "der Kunde" oder "der Käufer" bezeichnet jeden Nutzer dieser Website, der sämtliche angebotenen Produkte und Dienstleistungen bucht, bestellt und/oder erwirbt. Sie dürfen diese Website nur dann nutzen, wenn Sie volljährig und befugt sind, Verträge zu unterzeichnen, für die Sie haften. Sie sind für Ihre Nutzung der Website finanziell haftbar.

Die auf dieser Website verkauften Leistungen sind Privatkunden vorbehalten. Organisationen und Geschäftskunden müssen direkt mit dem Verkäufer Kontakt aufnehmen.

"Wir" oder "der Verkäufer" bezeichnet die gesetzlich befugte Buchungszentrale, die im Namen ihrer Mandanten Ferienwohnungen, Aufenthalte und Pauschalreisen anbietet und sich dabei verpflichtet, die folgenden französischen Berufsregeln einzuhalten: Artikel 68 der geänderten Verordnung von 1972 zur Vermietung von Unterkünften außerhalb von Pauschalangeboten, Artikel R211-3 bis R211-11 des Tourismusgesetzbuchs für Pauschalreisen.

2 - Zweck des Vertrags: Der Zweck dieses Vertrags ist es, aus der Ferne auf elektronischem Wege die Buchung eines Aufenthalts in einer zugelassenen Unterkunft von Gîtes de France® die von der für das Gebiet zuständigen Stelle im Namen des nationalen Verbandes von Gîtes de France® für Nahtourismus mit dem Gütezeichen versehen wurde, zu ermöglichen. Der nationale Verband von Gîtes de France® für Nahtourismus kann in keinem Falle haftbar gemacht werden, wenn diese Verträge von Dritten oder zu anderen als touristischen Zwecken genutzt werden.

3 - Online-Vorreservierung: Über diese Website kann ein Aufenthalt in einer Unterkunft von Gîtes de France® vorreserviert werden; die Gültigkeitsdauer wird im vom Verkäufer ausgestellten Vertragsvorschlag genannt. Durch eine Vorreservierung blockieren Sie die Buchung des Aufenthalts für eine Frist von 7 Tagen. Sie erhalten per Post oder E-Mail einen Buchungsvertrag. **Achtung: Damit Ihre Buchung gültig wird, muss der Verkäufer vor dem im Vertrag enthaltenen Datum den von Ihnen unterschriebenen Vertrag sowie Ihre Zahlung erhalten.** Andernfalls wird Ihre Vorreservierung als nicht bestätigt betrachtet und der Verkäufer kann den betreffenden Aufenthalt erneut anbieten.

4 - Online-Buchung: Nachdem der Kunde seine Wahl getroffen und auf die Schaltfläche "jetzt buchen" geklickt hat, wird ihm auf dem Bildschirm eine Zusammenfassung seiner Buchung angezeigt.

Daraufhin muss der Kunde eine Seite mit persönlichen Daten ausfüllen und diese für gültig erklären.

Im Folgenden wird auf dem Bildschirm eine Zusammenfassung aller Bestandteile des Vertrags angezeigt.

Durch klicken auf den Schaltfläche "BESTÄTIGEN" erklärt der Kunde seine Buchung für gültig, bestätigt sie, erklärt, dass er von diesen Buchungsbedingungen Kenntnis genommen und sie akzeptiert hat und ist unwiderruflich gebunden. Sein Einverständnis kann im Nachhinein nicht rückgängig gemacht werden, außer der Artikel zum Widerrufsrecht wird angewandt.

Die vom Käufer genutzten Systeme zur automatischen Erfassung sind ein ausreichendes Mittel für den Nachweis, dass der Buchungsvertrag abgeschlossen wurde.

Der Kunde erhält eine Buchungsbestätigung per E-Mail. Aus dieser Bestätigung gehen die wichtigsten Angaben zur Buchung, der Preis und die Zahlungsmethoden hervor. Der Inhalt dieser Buchungsbestätigung wird vom Verkäufer archiviert. Sie gilt als Nachweis für die Zustimmung des Kunden zum Buchungsvertrag und dem Datum der Buchung.

5 - Zahlungsmittel für den Preis der Leistung: Durch Zahlung online mit Bankkarte können Sie Ihren Aufenthalt online sofort und verbindlich buchen. Wenn der Zeitraum zwischen dem Buchungsdatum und dem Datum des Aufenthaltsbeginns weniger als 7 Tage beträgt, wird Ihnen nur eine Zahlung mit Bankkarte angeboten.

Bei einer Vorreservierung kann die Anzahlung per Scheck, Postanweisung, Überweisung und vom Postscheckkonto beglichen werden; für die Zahlung des Restbetrags kann zusätzlich zu all diesen Zahlungsmitteln auch die Bankkarte verwendet werden.

6 - Nichtübertragbarkeit des Vertrags: Sofern nicht Artikel 32 dieser Verkaufsbedingungen angewandt wird, wird dieser Vertrag intuitu personae geschlossen und kann nicht übertragen werden.

7 - Kapazität der Unterkunft: Der Vertrag wird für eine festgelegte Höchstanzahl an Personen abgeschlossen. Wenn die Anzahl an Urlaubern die Kapazität der Räume überschreitet, kann der Dienstleister die zusätzlichen Kunden ablehnen. In diesem Falle wird eine Änderung oder Aufhebung des Vertrags als vom Kunden ausgehend betrachtet.

8 - Ihre Haustiere: In diesem Vertrag ist angegeben, ob der Kunde für seinen Aufenthalt Haustiere mitbringen darf oder nicht. Im Falle einer Nichtbeachtung dieser Klausel durch den Kunden kann der Dienstleister den Aufenthalt verweigern. In diesem Falle erfolgt keine Rückerstattung.

Bei der Buchung einer Unterkunft ist der Kunde verpflichtet, die Anzahl an mitreisenden Haustieren anzugeben. In der Beschreibung ist die Höhe eventueller Zuschläge (Preis für Tiere, zusätzliche Kautions, Zuschlag zum Pauschalbetrag für die Reinigung...) angegeben. Der Eigentümer kann in der Unterkunft eine zusätzliche interne Regelung aushängen, die für einen Aufenthalt mit Haustieren gilt. Der Vertrag kann aus Verschulden des Mieters aufgelöst werden, wenn diese Bedingungen für den Aufenthalt nicht eingehalten werden.

9 - Stornierung durch den Kunden: Jede Stornierung muss der Buchungsstelle per Einschreiben mitgeteilt werden.

a/ Sie sind im Besitz einer Rücktrittsversicherung: Lesen Sie die Bedingungen für eine Rückerstattung im Versicherungsvertrag nach.

b/ Sie sind nicht im Besitz einer Rücktrittsversicherung: Bei einer Stornierung durch den Kunden wird bzgl. der Rückerstattung der Kosten abzüglich der Buchungsgebühren durch die Buchungsstelle wie folgt vorgegangen:

⇒ Stornierung bis 21 Tage vor Beginn des Aufenthalts: Die Anzahlung in Höhe von 25% des Gesamt-Mietpreises, zu der die gesamten Buchungsgebühren sowie die Gebühren für eine eventuell abgeschlossene Rücktrittsversicherung und zusätzlich, wenn der Kunde sich entschieden hat, sie in Anspruch zu nehmen, 25% der Kosten für alle direkt mit dem Aufenthalt verbundenen Leistungen, so wie sie in der Beschreibung aufgeführt sind, hinzukommen, wird einbehalten; der Restbetrag wird erstattet, sofern er vor der Stornierung bereits eingezogen wurde.

⇒ Stornierung 20 bis 8 Tage vor Beginn des Aufenthalts: 50% des Mietpreises und des Preises für direkt mit dem Aufenthalt verbundene Leistungen, falls der Kunde sich entschieden hat, sie in Anspruch zu nehmen, werden einbehalten;

⇒ Stornierung 7 bis 2 Tage vor Beginn des Aufenthalts: 75% des Mietpreises und des Preises für direkt mit dem Aufenthalt verbundene Leistungen, falls der Kunde sich entschieden hat, sie in Anspruch zu nehmen, werden einbehalten;

⇒ Stornierung am Vortag oder am ursprünglich im Vertrag vorgesehenen Ankestag, Nichterscheinen: Es erfolgt keine Rückerstattung.

10 - Abbruch des Aufenthalts: Im Falle eines Abbruchs des Aufenthalts seitens des Kunden erfolgt keine Rückerstattung, sofern der Grund für den Abbruch nicht von der Rücktrittsversicherung des Kunden abgedeckt wird.

11 - Stornierung durch den Verkäufer: Wenn die Buchungsstelle den Aufenthalt vor Beginn stornieren möchte, muss sie den Käufer per Einschreiben mit Empfangsbestätigung darüber informieren. Dem Käufer werden die gezahlten Beträge sofort ohne Strafgebühren zurückerstattet. Er erhält außerdem eine Entschädigung mindestens in der Höhe der Strafgebühr, die er seinerseits bei einer Stornierung zu diesem Zeitpunkt hätte zahlen müssen. Diese Bestimmungen gelten nicht, wenn eine gütliche Einigung erzielt wurde und der Käufer den Vorschlag des Verkäufers bzgl. eines Ersatzaufenthalts akzeptiert hat.

12 - Änderung eines entscheidenden Bestandteils: Wenn die Buchungsstelle vor dem geplanten Beginn des Aufenthalts gezwungen ist, Änderungen an einem wesentlichen Bestandteil des Vertrags vorzunehmen, hat der darüber vom Verkäufer per Einschreiben mit Empfangsbestätigung informierte Käufer die folgenden Möglichkeiten:

⇒ entweder Auflösung seines Vertrags und sofortige Rückerstattung der gezahlten Beträge ohne Strafgebühren;

⇒ oder Akzeptieren der Änderungen bzw. der vom Verkäufer angebotenen Ersatzunterkunft: In diesem Falle wird ein Zusatz zum Vertrag, in dem die Änderungen genau aufgeführt sind, von den Parteien unterzeichnet. Bei einem Preisnachlass werden zunächst die Beträge abgezogen, die der Käufer eventuell noch zu zahlen hat; wenn die von diesem bereits getätigten Zahlungen den Preis für die geänderte Leistung überschreiten, wird der zu viel erhobene Betrag dem Kunden vor Beginn seines Aufenthalts zurückgezahlt.

13 - Verhinderung des Verkäufers, während des Aufenthalts die vertraglich festgelegten Leistungen zu erbringen: Wenn es dem Verkäufer während des Aufenthalts nicht möglich ist, einen entscheidenden Teil der im

Vertrag festgelegten Leistungen zu erbringen, die einem wesentlichen Anteil des vom Käufer gezahlten Preises entsprechen, bietet die Buchungsstelle einen Ersatz für den ursprünglichen Aufenthalt an und übernimmt eventuelle zusätzliche Kosten. Wenn der vom Käufer akzeptierte Aufenthalt von geringerer Qualität ist, erstattet ihm die Buchungsstelle vor Ende des Aufenthalts die Preisdifferenz. Wenn der Verkäufer ihm keinen Ersatzaufenthalt anbieten kann oder dieser vom Käufer aus triftigen Gründen abgelehnt wird, muss ersterer dem Käufer einen Betrag, der dem Mietpreis (Verbraucherpreis ohne Rücktrittsversicherung) entspricht, der im Verhältnis zur Anzahl der bis zum ursprünglichen Ende des Aufenthalts noch verbleibenden Tage berechnet wird, sowie einen Ersatz in der gleichen Höhe für den erlittenen Schaden zahlen.

14 - Verantwortung des Kunden: Sie sind dafür zuständig, sicherzustellen, dass die Informationen, die Sie bei Ihrer Anmeldung oder zu jedem anderen Zeitpunkt angeben, richtig und vollständig sind. Sie sind selbst dafür verantwortlich, zu überprüfen, ob Sie bei Ihrer Buchung korrekte Adressdaten angegeben haben, so dass Sie Ihre Buchungsbestätigung erhalten können. Falls Sie diese Bestätigung nicht erhalten, obliegt es Ihnen, den Verkäufer zu kontaktieren. Damit Ihre Buchung richtig bearbeitet werden kann, müssen Sie den Verkäufer umgehend über Änderungen der bei der Anmeldung angegebenen Informationen informieren.

15 - Haftung des Verkäufers: Der Verkäufer, der einem Kunden Leistungen anbietet, ist für diesen Kunden der einzige Ansprechpartner und ihm gegenüber dafür verantwortlich, die Verpflichtungen zu erfüllen, die sich aus diesen Verkaufsbedingungen ergeben. Der Verkäufer kann nicht für Zufälle, höhere Gewalt oder Handlungen von an der Organisation und dem Ablauf des Aufenthalts nicht beteiligten Personen haftbar gemacht werden.

16 - Verwendung der französischen Sprache und Vorrang des Französischen: Gemäß dem Gesetz 94-664 vom 4. August 1994 sind die für die französischen Kunden bestimmten hier beschriebenen Angebote in französischer Sprache abgefasst. Es kann jedoch für den geschäftlichen Gebrauch auf Übersetzungen in fremde Sprachen von allen oder einigen Rubriken dieser Website zugegriffen werden. Die Parteien sind sich darüber einig, dass die Version in französischer Sprache gegenüber allen Übersetzungen in andere Sprachen Vorrang hat.

17 - Nutzung der Seite: Diese Website ermöglicht die Buchung von Aufenthalten in zugelassenen Unterkünften von Gîtes de France®, die von der für das Gebiet zuständigen Stelle im Namen des nationalen Verbandes von Gîtes de France® für Nahtourismus, mit dem Gütezeichen versehen wurden. Die Website soll Ihnen bei der Suche nach Produkten und Dienstleistungen im Zusammenhang mit der Reise helfen und Sie können über sie die entsprechenden Buchungen und andere Transaktionen erledigen. Eine Nutzung des Buchungsservice auf dieser Website mit betrügerischer Absicht oder die gegen diese Verkaufsbedingungen verstößt, kann jederzeit dazu führen, dass die für das Gebiet zuständige Stelle den Zugang zu den Diensten auf der Website sperrt.

18 - Geistiges Eigentum:

Verpflichtung des Verkäufers: Die Veröffentlichung von Informationen im Internet unterliegt den gleichen Rechtsvorschriften wie die traditionelle Veröffentlichung. Der Inhalt dieser Website ist also durch diverse Texte geregelt, aus denen dem lesenden Nutzer diverse Rechte und Pflichten entstehen. Der Verkäufer, der diese Website erstellt hat, verpflichtet sich, die geltenden Vorschriften für Veröffentlichungen einzuhalten und sicherzustellen, dass die Informationen, die an die Öffentlichkeit gelangen, korrekt und gültig sind. Er gestattet dem Leser, den Inhalt dieser Seite vollständig oder in Teilen für seinen persönlichen Gebrauch auszudrucken.

Verpflichtung des Kunden: Der Kunde verpflichtet sich seinerseits, das geistige Eigentum der verschiedenen Inhalte auf dieser Website zu achten; dies bedeutet, dass er sich verpflichtet, ohne die vorherige ausdrückliche Genehmigung des Eigentümers der Website keine Artikel, Titel, Anwendungen, Software, Logos, Markenzeichen, Informationen oder Illustrationen zu anderen Zwecken als für eine ausschließlich private Nutzung zu vervielfältigen, zusammenzufassen, zu verändern, zu verfälschen oder zu verbreiten; dies schließt eine Vervielfältigung zu geschäftlichen, und wirtschaftlichen Zwecken und eine hohe Verbreitung aus. Er verpflichtet sich, nicht die gesamte oder Teile der Website auf einen anderen Träger zu kopieren. Bei Nichteinhaltung dieser Verpflichtungen haftet der Zuwiderhandelnde und ist strafrechtlich verantwortlich.

19 - Schutz der persönlichen Daten: Ihre von Gîtes de France gesammelten personenbezogenen Daten werden elektronisch verarbeitet. Es ist möglich, dass Sie von unserem Netzwerk kommerzielle Angebote über den von ihnen bestellten ähnliche Produkte oder Dienstleistungen erhalten. Gemäß dem Gesetz über Datenverarbeitung, Akten und Freiheiten vom 06.01.78, geändert 2004, haben Sie das Recht, auf die Sie betreffenden Informationen zuzugreifen und sie zu korrigieren. Wenn Sie von diesem Recht Gebrauch machen möchten, können Sie uns per Post oder E-Mail kontaktieren. Die in die Formulare auf dieser Website eingegebenen Daten sind vertraulich und verbleiben beim Verkäufer.

20 - Geltendes Recht und zuständige Gerichtsbarkeit: Die Parteien sind sich einig, dass dieser Vertrag inklusive der Bestimmung der zuständigen Gerichtsbarkeit dem französischen Recht unterliegt.

21 - Beweise: Es wird ausdrücklich vereinbart, dass die im Informationssystem des Verkäufers und/oder seiner Partner gespeicherten Daten vorbehaltlich eines eindeutigen Fehlers des Verkäufers bzgl. aufgebener Bestellungen Beweiskraft haben. Die vom Verkäufer elektronisch gespeicherten Daten stellen einen Beweis dar. Wenn sie in einem Streit- oder sonstigen Verfahren vom Verkäufer als Beweismittel vorgelegt werden, müssen sie

zwischen den Parteien ebenso behandelt werden, stichhaltig sein, geltend gemacht werden können und Beweiskraft haben wie jedes Dokument, das in Schriftform erstellt, empfangen und aufbewahrt wurde.

22 - Reklamationen - Regelung von Streitigkeiten - unseriöse Kunden: Alle Reklamationen bzgl. des elektronischen Buchungsverfahrens können an die Buchungszentrale gerichtet werden. Alle Reklamationen bzgl. der Abnahme der Räume und/oder der Beschreibung des Aufenthaltsorts müssen innerhalb von 3 Tagen ab Ankunft in den Räumen der Buchungsstelle mitgeteilt werden. Alle anderen Reklamationen müssen so schnell wie möglich per Post an diese Stelle gerichtet werden. Wenn die Buchungsstelle vom Besitzer beauftragt wird, den Kunden zu entschädigen, setzt dieser sie in die Rechte und Ansprüche ein, die er gegenüber dem Eigentümer hat. Der Verkäufer behält sich das Recht vor, jede Bestellung eines Kunden zu stornieren oder abzulehnen, mit dem ein Rechtsstreit wegen der Zahlung einer früheren Schuld besteht.

Besondere Bedingungen für die Buchung eines Aufenthalts in einer ländlichen Unterkunft
Die Bedingungen in diesem Kapitel ergänzen die für alle Buchungen geltenden Bedingungen.

23 - Zeitpunkt der Einziehung des Preises für den Aufenthalt: Unter Anwendung von Artikel 68 der geänderten Verordnung 72-678 vom 20. Juli 1972 kann für Buchungen von saisonal vermieteten Objekten über einen Vermittler früher als 6 Monate vor Ankunft vor Ort kein Geld gezahlt werden. Daher wird bei Buchungen eines Aufenthalts in einer ländlichen Unterkunft, die mehr als 6 Monate vor Ankunft erfolgen, vor Ablauf dieser Frist keine Zahlung fällig. Sechs Monate vor Beginn des Aufenthalts werden Sie per E-Mail um eine Anzahlung in Höhe von 25% des Gesamt-Mietpreises gebeten, zu der die gesamten Buchungsgebühren sowie die Gebühren für eine eventuell abgeschlossene Rücktrittsversicherung und zusätzlich, wenn der Kunde sich entschieden hat, sie in Anspruch zu nehmen, 25% der Kosten für alle direkt mit dem Aufenthalt verbundenen Leistungen, so wie sie in der Beschreibung aufgeführt sind, hinzukommen.

Bei einer Buchung 6 Monate bis 30 Tage vor Beginn des Aufenthalts wird bei Vertragsabschluss eine Anzahlung wie zuvor beschrieben verlangt. Der Restbetrag ist 30 Tage vor Beginn des Aufenthalts fällig; Sie werden per E-Mail zur Zahlung aufgefordert werden.

Bei einer Buchung weniger als 30 Tage vor Beginn des Aufenthalts wird bei Vertragsabschluss der gesamte Preis für den Aufenthalt verlangt.

24 - Preise: Die Preise sind in jeder Beschreibung angegeben und entsprechen den Gesamtkosten für die Miete der Unterkunft für eine Woche (von Samstag Nachmittag 16 Uhr bis 10 Uhr morgens am folgenden Samstag), ein Wochenende oder von Montag bis Freitag.

25 - Keine Möglichkeit des Widerrufs: Bei Buchungen per Post, per Telefon oder über das Internet kann der Mieter gemäß Artikel L121-21-8 des französischen Verbraucherschutzgesetzes, der sich vor allem auf Dienste bzgl. Unterbringung bezieht, die zu einem bestimmten Zeitpunkt oder in bestimmten zeitlichen Abständen geleistet werden, keine Widerrufsfrist nutzen

26 - Ankunft: Der Kunde muss am angegebenen Tag zur im Buchungsvertrag oder in der Empfangsbestätigung zur Buchung genannten Uhrzeit erscheinen. Falls sich die Ankunft verzögert oder ändert oder der Kunde plötzlich verhindert ist, muss er den Dienstleister (oder Eigentümer) benachrichtigen, dessen Anschrift und Telefonnummer dem Voucher oder der Beschreibung zu entnehmen sind.

27 - Abnahme der Räume: Vom Kunden und vom Eigentümer oder seinem Vertreter wird bei Ankunft in und Abreise aus der Unterkunft gemeinsam ein Bestandsverzeichnis erstellt und unterzeichnet. Bei Streitigkeiten bzgl. der Abnahme ist nur dieses Verzeichnis maßgeblich. Der Kunde ist verpflichtet, die Räume pfleglich zu behandeln. Der Sauberkeitszustand der Unterkunft bei Ankunft des Kunden muss im Abnahmeprotokoll vermerkt werden. Für die Reinigung der Räume während des Mietzeitraums und vor Abreise ist der Urlauber verantwortlich. Der Betrag für eventuelle Reinigungskosten wird anhand der in der Beschreibung genannten Berechnungsgrundlage ermittelt.

28 - Sicherheit: Bei Ankunft des Kunden am Aufenthaltsort wird vom Eigentümer eine Sicherheit verlangt, deren Höhe in der Beschreibung angegeben ist. Nach der gemeinsamen Erstellung des Abnahmeprotokolls bei Verlassen der Unterkunft wird diese Sicherheit zurückerstattet, wobei Reparaturkosten abgezogen werden, falls Schäden festgestellt wurden. Im Falle einer vorzeitigen Abreise (früher als zur in der Beschreibung genannten Uhrzeit), die das Erstellen eines Abnahmeprotokolls noch am Tag der Abreise des Kunden unmöglich macht, wird die Sicherheit vom Eigentümer innerhalb von maximal einer Woche zurückgezahlt.

29 - Begleichung der Kosten: Am Ende des Aufenthalts muss der Kunde beim Eigentümer die im Preis nicht inbegriffenen Kosten begleichen. Der Betrag wird anhand der in der Beschreibung genannten Berechnungsgrundlage ermittelt; der Eigentümer stellt einen Beleg aus.

30 - Versicherungen: Der Kunde haftet für alle von ihm verursachten Schäden. Er ist verpflichtet, sich gegen derartige Risiken durch einen Ferienwohnungen einschließenden Versicherungsvertrag zu versichern. Bei Ankunft in den Räumen kann eine Versicherungsbescheinigung oder alternativ eine ehrenwörtliche Erklärung verlangt werden.

Besondere Bedingungen für die Buchung einer touristischen Reise
Die Bedingungen in diesem Kapitel ergänzen die für alle Buchungen geltenden Bedingungen.

31 - Zeitpunkt der Einziehung des Preises für den Aufenthalt: Bei einer Buchung mehr als 30 Tage vor Beginn des Aufenthalts wird eine Anzahlung von 25% des Preises für den Aufenthalt (entspricht 25% des Mietpreises, zu denen die gesamten Buchungsgebühren sowie die Gebühren für eine eventuell abgeschlossene Rücktrittsversicherung und zusätzlich, wenn der Kunde sich entschieden hat, sie in Anspruch zu nehmen, 25% der Kosten für alle direkt mit dem Aufenthalt verbundenen Leistungen, so wie sie in der Beschreibung aufgeführt sind,

hinzukommen) bei Vertragsabschluss verlangt. Der Restbetrag ist 30 Tage vor Beginn des Aufenthalts fällig; Sie werden per E-Mail zur Zahlung aufgefordert werden.

Bei einer Buchung weniger als 30 Tage vor Beginn des Aufenthalts wird bei Vertragsabschluss der gesamte Preis für den Aufenthalt verlangt.

Besondere Bedingungen für die Buchung einer Pauschalreise

Die Bedingungen in diesem Kapitel ergänzen die für alle Buchungen geltenden Bedingungen.

32 - Übertragung des Vertrags: Der Käufer kann seinen Vertrag an einen Erwerber abtreten, der für den Aufenthalt die gleichen Voraussetzungen erfüllt wie er selbst. In diesem Falle ist der Käufer verpflichtet, die Buchungsstelle spätestens 7 Tage vor Beginn des Aufenthalts per Einschreiben mit Empfangsbestätigung über seine Entscheidung zu informieren. Die Übertragung des Vertrags muss zum Einkaufspreis erfolgen. Der Abtretende und der Erwerber sind gegenüber dem Verkäufer solidarisch für die Zahlung des ausstehenden Restbetrags sowie durch die Übertragung eventuell anfallender Gebühren verantwortlich.

Artikel R-211-3 bis R-211-11 des französischen Tourismusgesetzbuchs (Gesetz Nr. 2009-888 vom 22.07.2009)

Artikel R211-3

Vorbehaltlich der Ausschlüsse im dritten und vierten Absatz von Artikel L. 211-7 besteht bei jedem Angebot und Verkauf von Leistungen in Bezug auf Reisen oder Aufenthalte die Pflicht, die entsprechenden Dokumente auszustellen, die die in diesem Abschnitt festgelegten Regeln einhalten.

Beim Verkauf von Flugtickets oder Fahrkarten für regelmäßig verkehrende Linien ohne mit der Beförderung verbundene Leistungen gibt der Verkäufer an den Käufer eine oder mehrere Karten für die gesamte Reise aus, die vom Beförderer oder auf seine Verantwortung ausgestellt wurden. Im Falle von bedarfsgesteuertem Transport müssen Name und Anschrift des Beförderers angegeben werden, auf dessen Rechnung die Fahrkarten ausgestellt werden.

Die getrennte Rechnungsstellung für die verschiedenen Bestandteile einer Pauschalreise entbindet den Verkäufer nicht von den Verpflichtungen, die ihm aus den Bestimmungen in diesem Abschnitt erwachsen.

Artikel R211-3-1

Der Austausch von vorvertraglichen Informationen oder die Mitteilung der Vertragsbedingungen erfolgt schriftlich. Sie können unter den Bedingungen für Gültigkeit und Ausübung, die in den Artikeln 1369-1 bis 1369-11 des *Code civil* aufgeführt sind, elektronisch übermittelt werden. Anzugeben sind Name oder Firmenname und Anschrift des Verkäufers sowie ein Verweis auf seine Eintragung ins Register wie unter a in Artikel L.141-3 oder ggf. Name, Anschrift und Verweis auf die Eintragung des im zweiten Absatz von Artikel R. 211-2 genannten Verbandes.

Artikel R211-4

Vor Abschluss des Vertrags muss der Verkäufer dem Verbraucher Informationen zu Preisen, Daten und anderen wesentlichen Bestandteilen der im Rahmen der Reise oder des Aufenthalts erbrachten Leistungen erteilen; dies sind:

1. Ziel, Beförderungsmittel, Eigenschaften und Kategorien der genutzten Transportmittel;
2. Art der Unterbringung, Lage, Komfortklasse und wichtigste Eigenschaften, Anerkennung und Klassifizierung gemäß der Bestimmungen oder Gebräuche des Gastlandes;
3. Angebotene Verpflegungsleistungen;
4. Beschreibung der Strecke, wenn es sich um eine Rundreise handelt;
5. Verwaltungstechnische und gesundheitspolizeiliche Formalitäten, die von Inländern und Staatsangehörigen eines anderen EU-Landes oder Vertragsstaats des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum vor allem im Falle der Überquerung von Grenzen zu erfüllen sind und die entsprechenden Fristen;
6. Besichtigungen, Ausflüge und andere im Pauschalpreis inbegriffene oder eventuell gegen Aufpreis erhältliche Leistungen;
7. Mindest- und Höchstgröße der Gruppe für die Durchführbarkeit der Reise oder des Aufenthalts sowie, falls die Durchführbarkeit der Reise oder des Aufenthalts von einer Mindestanzahl an Teilnehmern abhängt, das Datum, zu dem der Verbraucher im Falle einer Stornierung der Reise oder des Aufenthalts spätestens informiert wird; dieses Datum muss mindestens einundzwanzig Tage vor der Abreise liegen;
8. Betrag oder Prozentsatz des Preises, der bei Vertragsabschluss anzuzahlen ist sowie die Frist für die Zahlung des Restbetrags;
9. Bedingungen für eine Preisanpassung wie im Vertrag in Anwendung von Artikel R.211-8 vorgesehen;
10. Vertragliche Stornierungsbedingungen;
11. Stornierungsbedingungen laut den Artikeln R. 211-9, R. 211-10 und R. 211-11;
12. Informationen bzgl. des freiwilligen Abschlusses eines Versicherungsvertrags, der die Konsequenzen bestimmter Fälle von Stornierung abdeckt, oder eines Schutzbriefs, der bestimmte Sonderrisiken abdeckt, z.B. Kosten für einen Rücktransport bei Unfall oder Krankheit übernimmt;
13. Wenn der Vertrag eine Flugreise mit einschließt: Informationen zu jeder geflogenen Teilstrecke wie in den Artikeln R. 211-15 bis R. 211-18 vorgesehen.

Geändert durch die Verordnung Nr. 2009-1650 vom 23. Dezember 2009 - Art. 1

Die dem Verbraucher im Vorfeld übermittelten Informationen sind für den Verkäufer bindend, sofern er sich nicht ausdrücklich das Recht vorbehält, Bestandteile davon zu ändern. Der Verkäufer muss in diesem Falle eindeutig angeben, welche Bestandteile in welchem Maße Änderungen unterliegen können.

In jedem Falle müssen Änderungen an einer bereits übermittelten Information dem Verbraucher vor Vertragsabschluss mitgeteilt werden.

Artikel R211-6

Der zwischen dem Verkäufer und dem Käufer abgeschlossene Vertrag muss in schriftlicher Form in zwei Exemplaren ausgestellt werden, die von beiden Parteien unterschrieben werden und von denen eines der Käufer erhält. Wenn der Vertrag auf elektronischem Wege abgeschlossen wird, gelten die Artikel 1369-1 bis 1369-11 des *Code civil*. Der Vertrag muss die folgenden Klauseln umfassen:

1. Namen und Anschrift des Verkäufers, seines Bürgen und seines Versicherers sowie Namen und Anschrift des Veranstalters;
2. Das Ziel oder die Ziele der Reise und bei einem Aufenthalt mit mehreren Teilen die verschiedenen Phasen und ihre Daten;
3. Die Beförderungsmittel, Eigenschaften und Kategorien der genutzten Transportmittel, Daten und Orte für An- und Abreise;
4. Die Art der Unterbringung, ihre Lage, ihre Komfortklasse und ihre wichtigsten Eigenschaften sowie ihre Klassifizierung aufgrund der Bestimmungen oder Gebräuche des Gastlandes;
5. Die angebotenen Verpflegungsleistungen;
6. Die Strecke, wenn es sich um eine Rundreise handelt;
7. Die Besichtigungen, Ausflüge oder sonstigen Dienstleistungen, die im Gesamtpreis für die Reise oder den Aufenthalt enthalten sind;
8. Den Gesamtpreis für die berechneten Leistungen sowie den Hinweis auf eine eventuelle Anpassung dieser Berechnung kraft der Bestimmungen von Artikel R.211-8;
9. Den Hinweis auf, falls sie erhoben werden, mit bestimmten Diensten verbundene Gebühren und Steuern wie Lande-, Ausschiffungs- oder Einschiffungssteuern in Häfen und auf Flughäfen und Kurtaxen, falls sie nicht im Preis für den/die geleistete(n) Dienst(e) inbegriffen sind;
10. Die Zahlungsfristen und -methoden: Die letzte vom Käufer getätigte Zahlung kann nicht weniger als 30% des Preises für die Reise oder den Aufenthalt betragen und muss bei Ausstellung der Dokumente für die Durchführung der Reise oder des Aufenthalts erfolgen;
11. Die vom Verkäufer gestellten und vom Käufer akzeptierten besonderen Bedingungen;
12. Die Bedingungen, unter denen der Käufer beim Verkäufer eine Reklamation wegen Nichterfüllung oder mangelhafter Erfüllung des Vertrags erheben kann. Diese Reklamation muss so schnell wie möglich und auf einem Wege, der die Ausstellung einer Empfangsbestätigung ermöglicht, an den Verkäufer gerichtet und ggf. dem Reiseveranstalter und dem betreffenden Dienstleister schriftlich mitgeteilt werden;
13. Den letzten Termin für die Information des Käufers im Falle einer Stornierung der Reise oder des Aufenthalts durch den Verkäufer, falls die Durchführung der Reise oder des Aufenthalts an eine Mindestanzahl von Teilnehmern gebunden ist; hier gelten die Bestimmungen aus Nr. 7 von Artikel R. 211-4;
14. Die vertraglichen Stornierungsbedingungen;
15. Die Stornierungsbedingungen laut den Artikeln R. 211-9, R. 211-10 und R. 211-11;
16. Genaue Angaben zu abgedeckten Risiken und Garantiesummen im Rahmen des Versicherungsvertrags, der die berufliche Haftpflicht des Verkäufers übernimmt;
17. Hinweise zum vom Käufer abgeschlossenen Versicherungsvertrag (Policennummer und Name des Versicherers), der in bestimmten Fällen von Stornierung greift, sowie zum Schutzbrief, der bestimmte Sonderrisiken abdeckt, z.B. Kosten für einen Rücktransport bei Unfall oder Krankheit; in diesem Falle muss der Verkäufer dem Käufer ein Dokument ausstellen, in dem mindestens die abgedeckten und ausgeschlossenen Risiken genau aufgeführt sind;
18. Den letzten Termin für eine Information des Verkäufers im Falle einer Übertragung des Vertrags durch den Käufer;
19. Die Verpflichtung, dem Käufer mindestens zehn Tage vor dem geplanten Abreisedatum die folgenden Informationen zu übermitteln:
 - a) Namen, Anschrift und Telefonnummer der lokalen Vertretung des Verkäufers oder, wenn nicht möglich, Namen, Anschriften und Telefonnummern der lokalen Organisationen, die dem Verbraucher bei Schwierigkeiten helfen können oder, wenn nicht möglich, eine Telefonnummer, unter der der Verkäufer im Notfall erreichbar ist;
 - b) Bei Reisen und Aufenthalten von Minderjährigen im Ausland: eine Telefonnummer und eine Anschrift, unter der das Kind oder der Verantwortliche am Ort seines Aufenthalts direkt kontaktiert werden kann;
20. Die Klausel zur Vertragsauflösung und Rückerstattung ohne Strafgebühren der vom Käufer gezahlten Beträge im Falle einer Nichteinhaltung der Verpflichtungen zur Information laut Nr. 13 in Artikel R. 211-4;
21. Die Verpflichtung, den Käufer rechtzeitig vor Beginn der Reise oder des Aufenthalts über Abfahrts- und Ankunftszeit zu informieren.

Artikel R211-7

Der Käufer kann seinen Vertrag an einen Erwerber abtreten, der für die Reise oder den Aufenthalt die gleichen Voraussetzungen erfüllt wie er selbst, solange der Vertrag nicht wirksam geworden ist.

Sofern zugunsten des Abtretenden nicht anders vereinbart, muss dieser den Verkäufer so über seine Entscheidung informieren, dass er spätestens sieben Tage vor Beginn der Reise eine Empfangsbestätigung erhält. Bei einer Kreuzfahrt beträgt diese Frist zwei Wochen. Diese Übertragung unterliegt in keinem Falle einer vorherigen Genehmigung des Verkäufers.

Artikel R211-8

Wenn der Vertrag explizit die Möglichkeit einer Anpassung des Preises innerhalb der Einschränkungen laut Artikel L. 211-12 enthält, müssen die Methoden für die Berechnung bei Preisänderungen (nach oben wie nach unten) und vor allem die Beträge für Beförderungskosten und damit verbundene Steuern, die ausländischen Zahlungsmittel, die sich auf den Preis der Reise auswirken können, der Preisanteil, für den die Änderung gilt, und der Wechselkurs für die Fremdwährung, der bei Erstellung des Preises im Vertrag als Referenz dient, genau angegeben werden.

Artikel R211-9

Wenn der Verkäufer vor Abreise des Käufers gezwungen ist, eine Änderung an einem der entscheidenden Bestandteile des Vertrags vorzunehmen - z.B. eine deutliche Erhöhung des Preises - oder wenn er seiner Pflicht zur Information laut Nr. 13 von Artikel R.211-4 nicht nachkommt, hat der Käufer, der vom Verkäufer auf einem Wege darüber informiert wurde, der den Erhalt einer Empfangsbestätigung ermöglicht, ohne Vorgriff auf Rechtsmittel zur Wiedergutmachung erlittener Schäden die folgenden Möglichkeiten:

-entweder Auflösung seines Vertrags und sofortige Rückerstattung der gezahlten Beträge ohne Strafgebühr;

-oder Akzeptieren der Änderungen bzw. der vom Verkäufer angebotenen Ersatzreise: In diesem Falle wird ein Zusatz zum Vertrag, in dem die Änderungen genau aufgeführt sind, von den Parteien unterzeichnet; Bei einem Preisnachlass werden zunächst die Beträge abgezogen, die der Käufer eventuell noch zu zahlen hat; wenn die von diesem bereits getätigten Zahlungen den Preis für die geänderte Leistung überschreiten, muss der zu viel erhobene Betrag dem Kunden vor dem Datum seiner Abreise zurückgezahlt werden.

Artikel R211-10

Im in Artikel L. 211-14 beschriebenen Fall, wenn der Verkäufer vor Abreise des Käufers die Reise oder den Aufenthalt storniert, muss er ihn auf einem Wege darüber informieren, der den Erhalt einer Empfangsbestätigung ermöglicht; dem Käufer werden ohne Vorgriff auf Rechtsmittel zur Wiedergutmachung erlittener Schäden vom Verkäufer die gezahlten Beträge sofort ohne Strafgebühren zurückerstattet und er erhält eine Entschädigung mindestens in der Höhe der Strafgebühr, die er seinerseits bei einer Stornierung zu diesem Zeitpunkt hätte zahlen müssen.

Die Bestimmungen in diesem Artikel verhindern in keinem Falle eine gütliche Einigung, bei der der Käufer den Vorschlag des Verkäufers bzgl. eines Ersatzaufenthalts oder einer Ersatzreise akzeptiert.

Artikel R211-11

Wenn es dem Verkäufer nach Abreise des Käufers nicht möglich ist, einen entscheidenden Teil der im Vertrag festgelegten Leistungen zu erbringen, die einem wesentlichen Anteil des vom Käufer gezahlten Preises entsprechen, muss er ohne Vorgriff auf Rechtsmittel zur Wiedergutmachung erlittener Schäden sofort die folgenden Vorkehrungen treffen:

-entweder Leistungen als Ersatz für die vorgesehenen Leistungen anbieten und alle eventuellen zusätzlichen Kosten tragen sowie, wenn die vom Käufer akzeptierten Leistungen von geringerer Qualität sind, ihm nach seiner Rückkehr die Preisdifferenz erstatten;

-oder, wenn er keine Ersatzleistung anbieten kann oder diese vom Käufer aus triftigen Gründen abgelehnt werden, dem Käufer ohne Aufpreis Fahrkarten/Flugtickets zur Verfügung stellen, damit dieser unter gleichwertigen Bedingungen zum Ort, von dem aus er angereist ist, oder zu einem anderen von beiden Parteien akzeptierten Ort reisen kann.

Die Bestimmungen in diesem Artikel sind im Falle einer Nichterfüllung der Verpflichtung laut Nr. 13 von Artikel R.211-4 anwendbar.